

Persona 3 Crossover

After the Years

Von fubukiuchiha

Kapitel 3: Einkaufsbummel

-Montag 28. März 2016-

Müde tastete der Braunhaarige nach seinem klingelnden Handy, dass ihn erbarmungslos aus dem Bett warf. Endlich fand er den Übeltäter, strich kurz über das Display und hielt sich das Handy ans Ohr "Ja...?" "Onii-Chan! Guten Morgen!" Aiden musste das Handy ein bisschen von seinem Ohr entfernen, da er schon befürchtete Tinnitus zu bekommen "Kari-Chan, meine Ohren..." "Ups, entschuldige Onii-Chan. Hast du dich eingelebt? Gefällt es dir?"

Aiden wischte sich kurz mit der Hand übers Gesicht "Kari, ich bin gestern Abend erst angekommen. So schnell geht das nicht. Ich hab aber eine nette Mitbewohnerin...Oh oh..." Zu spät bemerkte er was er da gesagt hatte. Seine Schwester war zwar sehr nett, aber sobald bei Aiden ein Mädchen zur Sprache kam gab es bei Kari kein Halten mehr "Mitbewohnerin? Wie heißt sie? Wie sieht sie aus? Was macht sie gerne? Was ist ihr Lieblingssessen? Hat sie Hobbys? Wie weit seid ihr schon, Händchen halten oder habt ihr euch schon geküsst? Sag schon!"

Das hatte er befürchtet, jetzt würde sie keine Ruhe mehr geben "Kari pass mal auf, wir wohnen nur im selben Wohnheim nicht mehr. Außerdem kennen wir uns erst seit gestern." "Oh...", Kari ließ einen enttäuschten Seufzer hören. "Pass auf Schwesterchen, ich hab heute noch ne Menge zu tun. Wenn ich kann melde ich mich heute Abend wieder, okay?" "Versprochen?" "Versprochen." Aiden stieg langsam aus dem Bett, als seine Schwester sich noch mal zu Wort meldete "Dann will ich dich nicht weiter aufhalten. Kannst du mir einen Gefallen tun, Onii-Chan?" "Klar was denn?" "Kannst du mir wenigstens mal ein Foto von deiner Mitbewohnerin schicken?" Aiden verzog das Gesicht, dann würde sie aber wenigstens Ruhe geben "Na gut, aber kein Wort zu Mama."

Nachdem Aiden sich von seiner Schwester verabschiedet hatte, überkam ihn doch der Hunger. Erst jetzt fiel ihm auf, dass er gestern den ganzen Tag nichts gegessen hatte. Wurde höchste Zeit, nur leider wusste er nicht wo die Küche war. Er konnte nur hoffen, dass Naruko bereits wach war. Er verließ sein Zimmer und stieg die Treppe hinunter blieb aber verwirrt stehen, als er Musik hörte. Wo kam die her, der Sache wollte er nachgehen. Er stieg die Treppe ins Foyer hinab. Hinter dem Tresen im Foyer

war eine Tür, die einen Spalt offen stand und aus der definitiv die Musik kam.

Aiden drückte die Tür auf und was er da sah hätte er sich nicht träumen lassen. Naruko tanzte durch die Küche und benutzte einen Schneebesen als Mikrofon und sang zu dem Lied im Radio mit. Aiden lehnte sich gegen den Türrahmen und beobachtete die Szene amüsiert. Als Naruko sich beim tanzen in Richtung Tür drehte, zuckte sie erschrocken zusammen, warf den Schneebesen hektisch beiseite und drehte das Radio leiser "A-aiden-Kun, wie lange...stehst du schon da?" Dabei sah sie mit hochrotem Kopf zu Boden. Aiden grinste nur frech "Lange genug um echt amüsiert zu sein. Bist ne gute Sängerin, Naruko. Aber nicht so gut wie Risetete. Was haben wir denn zu essen im Haus?"

Die Blondine deutete auf die Schränke, die an den Wänden hingen und schnell fand Aiden das gesuchte und entschied sich für Frühstücksflocken. Naruko aß anscheinend eine Portion Ramen zum Frühstück "Sag mal, Aiden-Kun. Hast du heute irgendwas vor?" Aiden kaute gemütlich bevor er antwortete "Naja, ich muss noch ein paar Sachen besorgen, Schuluniform, Schulbücher...vielleicht könntest du mir helfen, ich kenn mich in der Stadt noch nicht so aus." Die Blondine grinste "Klar doch, ich wollte dich eigentlich fragen ob ich dir die Stadt zeigen soll, aber so geht es auch." Aiden leerte seine Schüssel "Okay erst duschen und anziehen, dann ab in die Stadt."

Naruko zeigte Aiden noch wo sich das Badezimmer befand, ehe sie sich selbst auf den Weg ins Badezimmer machte. Nach dem waschen zog Aiden sich noch an, er hatte schon immer wenig zum Anziehen zumindest kam es ihm so vor. Am Ende entschied er sich für eine blaue Jeans und ein weißes Hemd mit hochgekrempelten Ärmeln. Bevor er sein Zimmer verließ drehte er sich zu Kiara um "Was meinst du Kiara? Kann ich so gehen?" Die Katze miaute einmal leise und schnurrte vergnügt. 'Das nehm ich mal als ja,' beschloss Aiden für sich und verließ das Zimmer.

Unten im Foyer setzte sich Aiden auf die Couch und spielte auf seinem Handy herum. Beim ersten Blick traf ihn fast der Schlag 50 Nachrichten und über 30 Anrufe in Abwesenheit und alle von seiner Mutter. 'Darauf Antworte ich jetzt besser nicht,' schoss es ihm durch den Kopf, als Naruko die Treppe herunterkam. Sie trug ein orangenes Kleid mit hellem Fellkragen "Bist du soweit Aiden-Kun?" Sie schien sich wirklich darauf zu freuen.

Aiden streckte sich kurz "Wir können los. Oh Moment, dürfte ich kurz ein Foto von dir machen?" Naruko sah verwirrt drein "Warum?" "Meine kleine Schwester hat gefragt." Als Naruko zustimmte machte Aiden schnell ein Foto und schickte es an seine Schwester. Dann machten sich die beiden auf den Weg in die Stadt.

Während die beiden in Richtung Iwatodai Station liefen, nahm Aiden seine Einkaufsliste ins Visier "Mal sehen...als erstes die Schulbücher, meine Mam hat sie schon bestellt. Kennst du die Adresse hier?" Er hielt der Blondine das Handy hin "Ja die kenn ich. Ist gegenüber der Bahnstation, komm." Naruko führte ihn zum Bahnhof, wobei Aiden bei den ganzen Essensständen der Magen zu knurren begann. Dann blieben sie vor einer kleinen Buchhandlung stehen. Aiden trat ein und wunderte sich über die ganzen Bücher "Der Wahnsinn."

"Kann ich euch beiden helfen, meine Lieben?" Aiden und Naruko sah zur Seite zu einer alten, kleinen Frau mit grauem Haar, einem Kleid mit Blumenmuster und einer schwarzen Schürze. Aiden räusperte sich kurz "Äh ja, ich wollte meine Bestellten Schulbücher abholen. Der Name ist Kurosaki." Die Frau lächelte freundlich "Ah verstehe, du bist der kleine von Rin. Dann komm mein Lieber. Schatz bring bitte die Bestellung!" Auf den letzten Satz reagierte ein älterer Herr mit grauem Haar und Brille. Er steckte sich seine Pfeife in den Mund und kam mit einem Paken Bücher zum Tresen "Bitte meine Liebe. Und wer bist du?" "Ich bin Aiden Kurosaki." "Und ich bin Naruko Uzumaki" Der Alte lächelte "Schön euch beide kennen zu lernen Naruko-Chan und Aiden-Chan. Ich bin Bunkichi und meine Frau Mitsuko kennt ihr ja schon."

Die beiden unterhielten sich noch eine Weile mit dem alten Ehepaar, wobei es mehr nur zuhören war, denn Bunkichi und Mitsuko redeten ohne Punkt und Komma. Als die zwei Schüler es endlich aus dem Laden geschafft hatten, waren sie ziemlich müde. Die Blondine fuhr sich kurz durch die Haare "Ganz schön heftig, was alte Leute so von sich geben können... Wohin als nächstes?" "Ich brauche noch meine Schuluniformen, "entgegnete Aiden und sah sich in der Umgebung um. Naruko nahm Aiden mit zum Zug und zusammen fuhren sie zur Port Island Station, von dort ging es weiter zur Paulownia Mall. Aiden war von den vielen Geschäften echt begeistert.

Naruko lief zu einer Plakatwand und jubelte freudig. Aiden gesellte sich zu seiner Begleitung und betrachtete das Plakat, welches Naruko so in Aufregung versetzte "6. Mai Lifekonzert des Popdiva Rissette. Willst du da hin, Naruko?" Die Blondine sah zu Boden "Würde ich gerne, aber das Konzert ist schon restlos ausverkauft. Wäre schön gewesen...naja holen wir deine Klamotten." Schnell hatten sie die Boutique gefunden.

So wenig wie in dem Buchladen los war, so viele Leute waren in diesem Geschäft. So viel Platz hätte Aiden diesem Laden gar nicht zugetraut, aber so konnte man sich täuschen. "Komm," Naruko winkte ihn mit und ging zum Tresen wo mehrere Kassiererinnen auf Hochtouren arbeiteten. Naruko tippte Aiden auf die Schulter "Ich schau mich ein bisschen um, geh einfach zu der Kassiererin und sag was du brauchst. Ich bin da hinten."

Naruko verschwand hinter den Kleiderständen und Aiden ging zum Tresen, wo er direkt von einer jungen Verkäuferin mit blondem Haar und Kronenhaarspange angesprochen wurde "Hi, kann ich dir irgendwie helfen?" Aiden nickte kurz "Ja, ich brauche Schuluniformen." "Ah ja, dann komm mal mit," die Verkäuferin winkte Aiden fast schon gebieterisch hinter sich her und blieb vor den Umkleiden stehen "So, welche Schule und welcher Jahrgang?" "Gekkoukan High School, 2. Jahr." Die Verkäuferin nickte und verschwand kurz im Lager.

Aiden lehnte sich an die Wand und hatte das Gefühl beobachtet zu werden, er sah sich kurz um und sein Verdacht bestätigte sich, denn in seiner Nähe standen 3 Mädchen, die ihn ständig ansahen und wie blöd kicherten 'Na toll...,' schoss es ihm durch den Kopf. Um sich abzulenken zog er sein Handy aus der Tasche und zu seiner Überraschung hatte er eine Nachricht. Kurz auf das Symbol getippt und er sah, dass seine Schwester das Bild von Naruko kommentiert hatte 'Die ist ja wunderschön, halt sie dir warm Onii-Chan ;-)'

Er schüttelte den Kopf, bei seiner Schwester hatte er das schon erwartet. Als er wieder den Kopf hob begegnete er den 3 Mädchen wieder, die ihm alle freundlichen zuwinkten. Mit leichter Röte im Gesicht sah er zur Seite, er war solche Aufmerksamkeit von den Mädchen nicht gewohnt. Er hoffte, dass die Verkäuferin bald wieder auftauchen würde und er hatte Glück. Die blonde Frau erschien wieder mit mehreren Garnituren Schuluniformen "So dann wollen wir mal sehen." Sie zog ein Maßband und nahm Aiden's Maße. Nach kurzem Messen hielt sie ihm ein Hemd mit Jacke und mehrere Hosen hin "Bitte umziehen, die Oberteile müssten passen, aber bei den Hosen müssen wir nach der Länge schauen."

Aiden verschwand in der Umkleidekabine und zog sich um. Das Hemd und die Jacke passten tatsächlich wie angegossen, nur bei den Hosen hatte er Probleme, die erste war viel zu klein, die zweite viel zu groß. Die letzte passte perfekt und so betrachtete er sich kurz im Spiegel. Er drehte sich ein bisschen, als ihm etwas im Spiegel auffiel "Ein blauer Schmetterling? Wo kommt der denn her?" Er betrachtete die obere Ecke des Spiegels, in der eindeutig ein flatternder Schmetterling zu sehen war. Als er sich wieder auf sein Spiegelbild konzentrierte traf ihn fast der Schlag, im Spiegel stand hinter ihm ein junger Mann mit blauem Haar das ihm über das rechte Auge hing. Er trug ebenfalls eine Uniform der Gekkoukan High School und um seinen Hals hingen ein paar Kopfhörer. Sofort drehte Aiden sich um, doch es war niemand in der Umkleidekabine und auch beim erneuten Blick in den Spiegel war niemand zu sehen.

Er fuhr sich mit der Hand durchs Gesicht, hier stimmte doch etwas nicht. Erst diese komischen Träume und jetzt das, wurde er langsam verrückt, jedoch kam er nicht weiter als die Verkäuferin ihn aus seinen Gedanken riss "Ist alles in Ordnung Herr?" Der Braunhaarige kam aus der Umkleidekabine und entschuldigte sich für die Verzögerung. Die Verkäuferin nickte zufrieden "Ja das sieht doch gut aus." Sie nahm mehrere Garnituren und ging zur Kasse. Aiden verschwand kurz in der Umkleidekabine und zog seine anderen Sachen wieder an.

Aiden lief zur Kasse und bezahlte seinen Einkauf, er verneigte sich noch einmal und wollte schon den Laden verlassen als ihm einfiel, dass er ja mit Naruko gekommen war 'Wo steckt sie denn?' er sah sich in der Boutique um, doch keine Spur. Während er sich umsah kamen die 3 Mädchen von vorher zu ihm "Hey, du bist neu hier in der Gegend, oder? Suchst du was Bestimmtes?" Aiden sah zu ihnen und sie waren ihm sofort unsympathisch. Das waren so typische Modeltussis, die er nicht ausstehen konnte. "Ja, aber ich komm schon klar." Schnell riss er sich von den Mädchen los und verließ die Boutique.

Aiden sah sich kurz um und entdeckte seine Mitbewohnerin, die vor einem kleinen Jungen stand und ihn anscheinend vor drei Rowdys beschützte. Als er näher kam konnte er Naruko's Stimme hören "Hört auf ihn zu ärgern, nur weil er kleiner ist als ihr." Die drei Fremden lachten nur und der vorderste kam einen Schritt näher und stieß Naruko unsanft zu Boden "Pass mal auf Püppchen, kümmer dich um deine Sachen sonst passiert noch ein Unglück." Naruko sah wütend zu dem Kerl auf, sprang auf die Füße und wollte ihm schon eine Ohrfeige verpassen, als sie am Handgelenk gepackt wurde "Hey, was zum...Aiden-Kun?"

Aiden stellte sich zwischen Naruko und die Rowdys "Hört auf mit dem Mist. Macht euch das Spaß, Mädchen und Kinder zu ärgern?" "Was geht dich das an, willst du hier

den Helden spielen?" Aiden trat dem Jungen gegenüber und sah ihm so lange eindringlich an, bis die drei anderen mit einem letzten abfälligen Schnauben abzogen. Dann drehte er sich zu Naruko um "Alles klar bei dir?" "Ja danke, Aiden-Kun. Ist bei dir auch alles klar?" Bei der Frage drehte sich Naruko zu dem kleinen Jungen hinter ihr um.

Aiden musterte den Jungen, er hatte schwarze, stachelige Haare mit lilanen und blonden Strähnen darin. Er war kaum größer als 1,50 Meter und wirkte ziemlich zerbrechlich. Aiden ging in die Hocke um den Jungen beim aufsammeln seiner Sachen zu helfen, dabei vielen Aiden die Schulbücher auf. Das waren Bücher für High School Schüler. Naruko klopfte dem Kleinen etwas Staub von den Kleidern "Ist wirklich alles ok, Kleiner? Soll ich deine Eltern für dich anrufen?" "Ist nicht nötig, außerdem bin ich kein kleines Kind!", meckerte der Kleine aufmüpfig. Aiden reichte ihm die Bücher "Hier das sind deine, oder? Naruko, er ist vielleicht ein Jahr jünger als wir." Die Blondine traute ihren Ohren nicht "Willst du mich auf den Arm nehmen?" Aiden schüttelte leicht den Kopf "Nein."

Naruko sah leicht verlegen zu dem Kleinen "Ähm, sag mal wie heißt du eigentlich? Und das interessiert mich jetzt einfach, wie alt bist du?" Der Kleine hatte seine Bücher fertig verstaut "Ich bin Yugi Muto und ich bin 15 Jahre alt. Vielen, vielen Dank für die Hilfe. Darf ich auch fragen wie ihr heißt?" Die Blondine lächelte freundlich "Klar darfst du, ich bin Naruko Uzumaki." "Ich bin Aiden Kurosaki." Yugi verneigte sich so tief er konnte "Nochmal vielen Dank Uzumaki-Senpai, Kurosaki-Senpai."

Aiden winkte mit der Hand ab "Kein Problem, Muto. Hey Naruko, wir müssen los wenn wir den Zug noch erwischen wollen. Wir sehen uns, Muto." Naruko sah auf ihr Uhr "Stimmt wir müssen los, war schön dich kennen zu lernen, Yugi-Kun." Yugi winkte zum Abschied und Aiden und Naruko liefen zum Bahnhof. Gerade als sie den Bahnhof erreichten fuhr der Zug ein.

Auf der Heimfahrt viel Aiden etwas ein "Naruko, findest du es nicht seltsam jemanden sofort mit dem Vornamen anzusprechen?" Naruko sah Kurosaki fragend an "Warum? Machen wir doch auch." Da hatte sie ihn "Da hast du mich förmlich mitgerissen, aber machst du das bei jedem?" "Nicht bei erwachsenen, aber sonst ja." "Naruko ist echt ein seltsames Mädel," ging es Aiden durch den Kopf.

Nach einer Weile waren die beiden wieder im Wohnheim und ihr erster Gang war die Küche. Aiden nahm sich ein paar Eier aus dem Kühlschrank, während Naruko sich eine Portion Ramen genehmigte "Schon wieder Ramen? Isst du auch was anderes Naruko?" Die Blondine schüttelte bloß den Kopf "Warum denn, mehr brauch ich nicht. Es geht nichts über Ramen." "Wenn du meinst...ist deine Ernährung. Hey wollen wir uns nachher noch nen Film ansehen?" "Klar doch."

Zusammen aßen die beiden zu Abend und schauten noch etwas fern, ehe sie sich in ihre Zimmer zurückzogen. Die ganze Zeit kamen Aiden seine komischen Träume in den Sinn und auch die Halluzination von dem Jungen in der Umkleidekabine, aber er schob es auf seine Müdigkeit. Er legte sich ins Bett und schlief ein und zum Glück hatte er dieses Mal keine seltsamen Träume.

